

Message vom 20.06.2021

Die 5 Zutaten für ein gesalbtes Leben 2 – Zimt

Wohlriechende Gewürze stellen Christus vor!

Myrrhe, Zimt, Kalmus, Kassia & Olivenöl

Die fünf Zutaten für ein gesalbtes Leben. Wenn wir Myrrhe in unserem Leben haben, dann haben wir den Bräutigam in unserem Leben. Jedes Gewürz ist ein Abbild unseres Herrn auf Christus. Ein gesalbtes Leben können wir nur führen, wenn Jesus in unserem Leben ist. Durch Glauben sind wir gerettet worden und mit und im Glauben sind wir weiter unterwegs mit Jesus.

Der Herr ist der Zimt in deinem Leben.

Zimt – Wohlriechender Zimt: Die Schönheit des Dienerkönigs

*²²Und der Herr redete mit Mose und sprach: ²³Nimm du dir auserlesene Spezerei: 500 Schekel feinste Myrrhe und halb so viel wohlriechenden **Zimt**, 250 [Schekel], und wohlriechenden Kalmus, auch 250, ²⁴dazu 500 [Schekel] Kassia, nach dem Schekel des Heiligtums, und ein Hin Olivenöl; ²⁵und mache daraus ein heiliges Salböl, eine Mischung von Gewürzsalbe, nach der Kunst des Salbenbereiters gemischt; ein heiliges Salböl soll es sein.
2. Mose 30: 22-25 (Sch2000)*

Seit Pfingsten sind wir übergossen. Die Salbung ist auf uns und in uns. Das heilige Salböl ist ein Abbild von der Kraft des Heiligen Geistes und offenbart uns immer unsern Herrn. Der Heilige Geist ist auf uns und in uns.

Zimt bedeutet im hebräischen `Zimt des Wohlgeruchs, wohlriechender Zimt`, der Herr ist ein Wohlgeruch. Zimt beschreibt die Schönheit des Herrn. Die Myrrhe ist ein Abbild vom Leiden und Tod unseres Herrn. Und dort beginnt das christliche Leben. Der Zimt aber beschreibt nicht mehr den Tod und das Leiden. Sondern der Zimt beschreibt die Schönheit des Herrn. Denn Zimt ist ein Gewürz, das sehr lecker riecht, wie wir weiter sehen werden, nicht nur im Weihnachtsgebäck.

Zimt kommt vom Zimtbaum



Die Zimtrollen gewinnt man von der Rinde des Zimtbaums. Diese Rinde verbreitet einen weiten Wohlgeruch. Wenn du diesen Zimtbaum in deinem Garten hättest, könnten ihn die Nachbarn riechen. Der Zimt riecht süsslich und köstlich. Und genau so ist Jesus!

Die vier Gewürze repräsentieren die vier Evangelien Matthäus, Markus, Lukas und Johannes.

Myrrhe, das Leiden und die Erhöhung von Jesus finden wir im Matthäusevangelium. Zimt, die Schönheit des Dienerkönigs, der kam nicht um bedient zu werden, sondern um unermüdlich zu dienen. Das ist unser Herr und Er wird im Markusevangelium so vorgestellt.

Der Zimt ist ein Wohlgeruch unseres Herrn. Der Zimtbaum ist stark, immergrün und seine Blätter glänzen unaufhörlich. Der Zimtbaum ist zum Anschauen ein wunderschöner Baum. Deswegen ist Zimt auch ein Abbild von der Schönheit des Herrn.

Bei Jesus sehen wir vollkommen erfüllt, was wir im ersten Psalm lesen: Jesus ist der Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist. Und wenn wir Zimt in unserem Leben haben, dann sind auch wir gepflanzt und unsere Blätter verwelken auch nicht.

*³Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl.
Psalm 1:3 (Sch2000)*

Wenn wir diese Schönheit in unserem Leben in uns haben, werden auch unsere Blätter nicht verwelken. Das ist echtes Anti Aging. Dieses Salböl ist eine Anti Aging-Salbe. Das Salböl ist ein fantastisches Beauty Programm und eine wunderbare Beschreibung unseres Herrn Jesus.

Mit Jesus werden wir nur jünger. Auch wenn der äussere Mensch zerfällt. Das Innere wird erneuert von Herrlichkeit zu Herrlichkeit. Am Tag der Verwandlung, der Entrückung, der Umwandlung des Körpers, werde ich in das Stadium, in den Zustand versetzt, den Jesus mit 33 Jahren hatte als er starb und auferstand.

Mein Auferstehungsalter wird auch 33 Jahre sein.

Unser Baum verwelkt nie. Sein Baum verwelkt nie.

Der Zimt beschreibt die Schönheit des Menschen Jesus Christus

Die Bibel sagt, Jesus war der schönste Mensch, der jemals auf Erden lebte. Schöner als jeder andere Mensch, der lebte. Im Psalm 45:3 lesen wir:

³Du bist schöner als die Menschenkinder; Gnade ist ausgegossen über deine Lippen; darum hat Gott dich gesegnet auf ewig. Psalm 45:3 (Sch2000)

Stelle dir vor, wenn Gnade über unsere Lippen fließt, wenn Zimt über unsere Lippen fließt: Solange du das Evangelium der Gnade hörst, bist du auf ewig gesegnet. Du musst nichts tun, damit der Herr dich segnet. Er tut dies für dich aus lauter Gnade. Im alten Bund bei Mose musste man unter dem Gesetz dies und das tun. Im neuen Bund (Galater 3) geschehen Wunder durch die Verkündigung der Gnade und des Glaubens. Wenn du das Evangelium der Gnade hörst, wird Er dich segnen. Gnade ist kein Bund der Werke.

Ein schöner Mann!

Unser Herr ist schön und stark! Der Zimtbaum beschreibt die Schönheit des Herrn, die Vollkommenheit seines Wesens und die Vortrefflichkeit seiner Person.

Eine Beschreibung des Herrn durch David:

¹⁴Der Geist des Herrn aber wich von Saul, und ein böser Geist vom Herrn verstörte ihn. ¹⁵Da sprachen die Knechte Sauls zu ihm: Siehe, ein böser Geist von Gott verstört dich. ¹⁶Unser Herr befehle nun seinen Knechten, die vor ihm stehen, dass sie einen Mann suchen, der auf der Harfe gut spielen kann, damit, wenn der böse Geist Gottes über dich kommt, er mit seiner Hand darauf spiele, und es besser mit dir werde. ¹⁷Da sprach Saul zu seinen Knechten: Seht nach einem Mann, der des Saitenspiels kundig ist, und bringt ihn zu mir. ¹⁸Da antwortete einer der jungen Männer und sprach: Ich habe gesehen einen Sohn Isais, des Bethlehemiters, der ist des Saitenspiels kundig, ein tapferer Mann und tüchtig zum Kampf, verständig in seinen Reden und schön, und der Herr ist mit ihm. 1. Samuel 16:14-18 (LU17)

König Saul fiel immer wieder in tiefe Depressionen. Die Bibel beschreibt dies als `ein böser Geist vom Herrn` verstörte oder plagte ihn. – In der live church am Sonntagabend wird immer wieder die Frage gestellt (Frage & Antwortsendung): Schickt Gott dämonische Geister, die die Menschen plagen? Denn die Bibel sagt, `ein böser Geist vom Herrn` verstörte ihn. Warum heisst es ein Geist vom Herrn verstörte ihn?

Hier ist die Antwort: Böse Geister sind gefallene Engel. Gefallene Engel waren ursprünglich heilige Engel. Das Reich der Engel hat zwei Seiten: Die Seite des Lichts und die Seite der Finsternis. Als satan gefallen ist, zog er ein Drittel der Engel mit sich. Bevor satan sündigte, hiess er Luzifer und als er sündigte, riss er ein Drittel der Engel in Rebellion mit sich. Und dieses Drittel der Engel war erschaffen von Gott. Gott schuf alle Engel und alle Geister. Gott ist der Vater der Geister.

Die Engel, die mit satan rebellierten und mit ihm fielen, sind die sogenannten gefallenen Engel, das sind die heutigen bösen Geister, die Dämonen.

Und deswegen heisst es alle Geister kommen von Gott - die guten Geister, die heiligen Geister, die uns dienstbar sind, den Heiligen dienen, sowie auch die gefallenen Geister, welche heute die gefallenen Engel, die Dämonen sind.

Und deswegen heisst es, `ein böser Geist vom Herrn`.

Der Herr schickt nicht aktiv Dämonen in unser Leben, um uns zu plagen. Aber weil der Ursprung dieses bösen Geistes einst ein heiliger Engel war, heisst es `vom Herrn`. Die gefallenen, sowie die heiligen Engel kamen beide ursprünglich von Gott. Die Bibel redet so, weil ursprünglich alle Engel von Gott erschaffen worden sind.

Was hilft gegen Depressionen - Worship! Wenn du dich niedergedrückt fühlst, höre Anbetungslieder. David begann, wenn Bedrückung über König Saul kam, mit seinem Saitenspiel (Harfe) anzubeten und das verschaffte dem deprimierten König Saul Linderung. Später wurde David König. Ein tapferer und schöner Mann, tüchtig zum Kampf, verständig in seinem Reden. David ist ein Vorausbild für Christus. Was die Bibel über David sagt, sagt sie auch über den Herrn.

*«Ausserdem ist er ein sehr gut aussehender Mann und der Herr ist mit ihm.»
(1. Samuel 16:18 Neues Leben)*

Der Herr ist schön, was für eine wunderbare Beschreibung! Weil Zimt ihn schön macht.

Im hebräischen wörtlich: «we-isch to-ar» (ein Mann schön): «Ein schöner Mann, der Herr ist mit ihm.»

tō·'ar 1Sam 16:18

schön, gut aussehend

wörtlich:
«Ein schöner Mann,
der Herr ist mit ihm»

gracefamilychurch

livechurch.
youtube.com/enchenger

Das Wort «to-ar» aus 1. Samuel 16:18 bedeutet: Schön, gut aussehend. Und das Grundwort to-ar besteht aus drei Buchstaben. Im hebräischen liest man die Buchstaben von rechts nach links. Der Erste Buchstabe, der aussieht wie ein Fenster, das ist ein Taw (der letzte Buchstabe im hebräischen Alphabet.) Der mittlere Buchstabe ist ein Aleph und der Buchstabe links ist ein Resch.

Jeder Buchstabe ist ein Bild von etwas:

Taw = Kreuz

Aleph = Symbol eines Opfers

Resch = Kopf (Aussehen)

¹⁸Da antwortete einer der jungen Männer und sprach: Ich habe gesehen einen Sohn Isais, des Bethlehemiters, der ist des Saitenspiels kundig, ein tapferer Mann und tüchtig zum Kampf, verständig in seinen Reden und schön, und der HERR ist mit ihm. 1. Samuel 16:18 (LU17)

Was macht einen Menschen schön? Wenn das Kreuz und das Opfer in seinem Leben ist, tut das etwas mit seinem Aussehen (Kopf). Ein Mensch wird schön, wenn er den Herrn in seinem Leben hat.

So war es auch bei Abraham und Sarah. Sie hiess Sarai und er Abram und beide erhielten ein He - den fünften Buchstaben des hebräischen Alphabets. Aus Abram wurde Abraham und aus Sarai wurde Sarah (1. Mose 17). Beide erhielten Gnade. Und etwas passierte mit 90 und 100 Jahren: Isaak wurde geboren, als sie hoch betagt waren (1. Mose 21). Wenn wir unter Gnade sind, geschieht etwas. Wenn das He, der fünfte Buchstabe, der für Gnade steht, in unser Leben kommt, geschieht etwas mit uns. Das ist Anti Aging. Wir verwelken nicht. Wenn wir Zimt in unserem Leben haben, geschieht etwas. Wenn wir die Schönheit unseres Herrn im Leben haben, können wir nur staunen.

Wie beginnt man die Schönheit Jesus zu sehen?

Wie kommt die Schönheit des Herrn in unser Leben hinein?

Wenn eine Braut heiratet, dann trägt sie zum Schutz einen Schleier.

Der Bräutigam darf ihn entfernen und sie dann küssen. Und erst wenn man den Schleier entfernt, sieht man die Schönheit der Braut, die Schönheit wird sichtbar. Und genau so ist es mit unserem Herrn.

Indem wir den Schleier – die Decke des Gesetzes entfernen, können wir die Schönheit des Erlösers erkennen.

Denn die Bibel redet davon, dass Mose einen Schleier, eine Decke über seinem Angesicht hatte. Und die Schrift redet sogar im neuen Testament von dieser Decke und sie ist bis heute existent für Israel.

Wenn die Israeliten in ihren Synagogen das alte Testament (Tanach) lesen, sehen sie nicht den Messias, weil ein Schleier über ihrem Verstand hängt. Das ist dieselbe Decke und derselbe Schleier wie ihn Paulus beschreibt, der über dem Gesicht Mose war, nachdem er zum zweiten Mal vom Berg Sinai kam.

Dieser Schleier, diese Decke hängt bis heute über dem Verstand, über ihrem Sinn. Sie lesen im Tanach ihre Ordnungen, Regelungen und Gesetze, aber nicht den Messias.

⁷Nun wurde Gottes Herrlichkeit ja schon bei dem Dienst sichtbar, dessen Gesetzestext in Stein gemeisselt war und der zum Tod führte. Die Israeliten konnten Mose nicht direkt anschauen, so sehr blendete sie die Herrlichkeit, die von seinem Gesicht ausstrahlte und dabei war das doch ein Glanz, der wieder verging! ⁸Muss sich dann bei dem Dienst, der vom Geist Gottes bestimmt ist, 'Gottes' Herrlichkeit nicht in noch viel grösserem Mass zeigen? ⁹Wenn schon der Dienst, der zur Verurteilung führte, von Herrlichkeit erfüllt war, dann ist der Dienst, der zum Freispruch führt, noch unvergleichlich viel herrlicher. ¹⁰Ja, verglichen damit ist die Herrlichkeit 'jener alten Ordnung' gar keine Herrlichkeit gewesen – so überwältigend ist die Herrlichkeit 'der neuen Ordnung'. ¹¹Wenn 'Gottes' Herrlichkeit schon bei der 'Ordnung' sichtbar wurde, die zum Vergehen bestimmt war, wie viel mehr wird sie dann von der 'Ordnung' ausstrahlen, die 'für immer' bleibt!

¹²Weil wir nun also eine so grosse Hoffnung haben, treten wir frei und unerschrocken auf. ¹³Wir machen es nicht wie Mose, der sein Gesicht mit einem Tuch bedeckte, weil er nicht wollte, dass die Israeliten sich von dem Glanz auf seinem Gesicht fesseln liessen – einem Glanz, der doch am Ende wieder verschwand.

¹⁴Aber sie waren verhärtet und wie mit Blindheit geschlagen. Bis zum heutigen Tag liegt, wenn aus 'den Schriften' des alten Bundes vorgelesen wird, diese Decke 'über ihrem Verständnis' und wird nicht weggenommen. Beseitigt wird sie nur dort, wo jemand sich Christus anschliesst. ¹⁵Jedes Mal, wenn aus 'dem Gesetz' des Mose vorgelesen wird, liegt also eine Decke auf ihren Herzen; daran hat sich bis heute nichts geändert.

¹⁶Doch jedes Mal, wenn jemand sich dem Herrn zuwendet, wird die Decke entfernt. 2. Korinther 3:7-16 (NGU2011)

Die 10 Gebote waren in Stein gemeisselt. Das waren die Gesetzestafeln, die Mose vom Berg Sinai, als er zurückkam, mitbrachte. Es war bereits ersichtlich, dass dies zum Tod führen wird. Das Gesetz ist nie gegeben worden, um ein Leben danach zu führen, sondern um auf Jesus hinzuweisen. Denn kein Mensch kann das Gesetz halten.

V:7 Mose war zwei Mal auf dem Berg Sinai. Als er das erste Mal vom Berg zurückkam, glänzte er nicht. Beim zweiten Mal auf dem Berg glänzte sein Gesicht.

V:10 alte Ordnung & neue Ordnung, alter Bund & neuer Bund.

Gesetz Mose & Gnade und Wahrheit des Herrn. Dies beschreibt die alte und neue Ordnung. Altes und neues Testament in den einfachsten Worten.

V:11 Die Bibel redet davon, dass Mose der Knecht ist, der nicht ewig im Haus bleibt. Der Sohn bleibt ewig. Im Johannesevangelium finden wir diese Aussage.

V:11 wird beschrieben, «diese Ordnung, die zum Vergehen bestimmt ist» – Das Gesetz hört auf. Wann hört das Gesetz auf? Dann, wenn der Sohn kommt. Wann hört der Knecht auf? Dann, wenn er abgelöst wird durch den Sohn.

Das Gesetz war nur für 1500 Jahre in Kraft, anhand der sieben Dispensationen. Mit dem neuen Bund kam der Herr und erfüllte das Gesetz, es wurde ausser Kraft gesetzt. Es wurde abgelöst durch eine neue Ordnung. Das steht in der Bibel.

Alle diejenigen, die die Gnade kritisieren und sagen, das Gesetz sei immer noch in Kraft: Lies deine Bibel! Und es wird klar, was Paulus offenbart im neuen Bund der Gnade.

V:13 Als Mose beim zweiten Mal vom Berg kam, leuchtete sein Angesicht, aber dieser Glanz verschwand wieder.



Mose war das erste Mal auf dem Berg Sinai und brachte das pure Gesetz und sein Angesicht leuchtete bei der Rückkehr nicht. Und Mose fand ein Volk in wilden Orgien, nackt um das goldene Kalb tanzend vor. Als Mose das sah, schmetterte er die Tafeln der 10 Gebote auf den Boden. Deshalb musste er nochmals auf den Berg, um neue Tafeln zu holen. Das hat seine Bedeutung: Das alte Testament sagt, die Seele, die sündigt, muss sterben. Ganz Israel sündigte, tanzte ums goldene Kalb und das wäre das Ende für Israel gewesen. Denn als Mose vom Berg kam, sah er wie gross die Sünde war. Aber anstatt das Volk Israel zu zerschlagen, zerschlägt Mose die Gesetzestafeln, damit Gott nicht das Volk zerschlagen muss.

Mose geht ein zweites Mal auf den Berg und kommt mit dem Unterschied zurück, dass sein Angesicht leuchtet. Mit einer Vermischung von Gesetz & Gnade. Wegen der Gnade leuchtete sein Angesicht. Wegen dem Gesetz verging diese Herrlichkeit jedoch wieder. Dieses Leuchten konnte von den Israeliten nicht ertragen werden, denn sie schauten in die Gnade hinein, und standen wegen dem Gesetz mit Verdammnis da. Deswegen kannst du als Christ keine Vermischung haben. Wenn du Gnade und Gesetz mischst, fühlst du dich immer verdammt.

Mit dem Gesetz kommt ein Schleier. Sie legten Mose einen Schleier, eine Decke über den Kopf. Mit dem Schleier auf dem Gesicht, ist nur noch das Gesetz sichtbar. Diese alte Ordnung dauerte 1500 Jahre.

Das Gesetz in Moses Händen auf dem Bild, zeigt wie zwei Pfeile hoch auf die Gnade. Eine unserer Serien «Der Zweck des Gesetzes» ist auf Youtube zu finden. Das Gesetz und dessen Zweck zeigt auf Jesus. Denn jedes Gebot ist eine Offenbarung unseres Herrn.

In dem Moment, wo du gläubig wirst, ist Er nicht einfach nur Gott, sondern Er ist dein Vater. Von Gott redet die ganze Menschheit, aber von dem Moment wo du wiedergeboren wirst, wird Er zu deinem Vater. Götter gibt es viele aber Paulus sagt, wir haben einen Vater. Alle Gebote weisen auf Jesus hin.

Das Gesetz verging und die neue Ordnung (Jesus) hat nur noch ein Gesicht: Dies ist voller Herrlichkeit!

Als Mose leuchtend vom Berg stieg, fürchteten sich die Israeliten. Beim ersten Mal tanzten sie, beim zweiten Mal hielten sie keine Party mehr.

Als Jesus vom Berg der Verklärung stieg, (als Er Verherrlicht war und leuchtete), rannten sie zu Ihm.

Als Mose vom Berg kam, entfernten sie sich von Mose.

Wir laufen immer zur Gnade. Das Gesetz schafft Distanz. Gnade schafft Nähe. In der neuen Ordnung bleibt kein Schleier, keine Vermischung und kein Gesetz!

Einfach pure Gnade!

Wenn du Jesus in dein Herz eingeladen hast, lege dir keinen Schleier mehr auf. Denn das Gesetz ist verbunden mit einem Schleier oder einer Bedeckung. Und solange die Bedeckung da ist, sieht man die Schönheit der Braut nicht. Solange der Schleier des Gesetzes über den Christen ist, sehen sie die Schönheit von Jesus nicht in ihrer Vollkommenheit.

V:14 Wie wird der Schleier entfernt? Indem wir die liebliche Schönheit von Jesus sehen wollen. Beim Bibellesen sag: «Herr ich möchte dich sehen. Ich möchte die liebliche Vollkommenheit deines Werkes erkennen. Zeige du dich mir, offenbare dich mir im alten Bund, in den Propheten, in den Psalmen,...!»

V:15 Jedes Mal, wenn wir uns dem Herrn zuwenden, wird die Decke entfernt.

Halleluja! Und jedes Mal sehen wir die Schönheit unseres Herrn.

Diese Decke, diese Verhüllung hat einen Namen: Lot, der Neffe von Abraham.

Lot bedeutet Schleier, Verhüllung! Lot ist ein Junge, der «Lot's of troubles» (viele Probleme) bringt.

Solange Lot bei Abraham war, hat er sein ERBE nicht erkannt.

Der Herr aber sprach zu Abram, nachdem sich Lot von ihm getrennt hatte: Hebe doch deine Augen auf und schaue von dem Ort, wo du wohnst, nach Norden, Süden, Osten und Westen! Denn das ganze Land, das du siehst, will ich dir und deinem Samen geben auf ewig. 1. Mose 13:14-15 (Sch2000)

Christen können ihr ERBE erst richtig erkennen, wenn sie sich vom Schleier getrennt haben. Solange der Schleier des Gesetzes auf den Kinder Abrahams ist, können sie ihr ERBE der Gnade nicht erkennen.



7So bist du also nicht mehr Knecht, sondern Sohn; wenn aber Sohn, dann auch Erbe Gottes durch Christus. Galater 4:7 (Sch2000)

Nur Söhne können das ERBE erkennen. Für Knechte ist es unmöglich. Nur wenn der Schleier des Gesetzes entfernt wird, kannst du deine Erbschaft sehen und empfangen.

Wie beginnt man die Schönheit Jesus zu sehen? Indem man den Schleier des Knechtes entfernt, erkennt man die Schönheit des Sohnes, samt seines Erbes. Für das Gesetz brauchst du keine Salbung und kein Salböl! Salbung ist geschenkt, um zu sehen.

In Offenbarung 3:18 sagt Jesus zu Laodizea: «Salbe deine Augen...damit du sehen kannst.» Salbung braucht man weder für das Gesetz noch für den Knecht, sondern für den Sohn. Salbung brauchen Söhne und Töchter. Salböl und seine Zutaten redet nicht vom Gesetz Mose, sondern von der Person Jesu und seiner Gnade (5 Zutaten). Für das Gesetz brauchst du keine Salbung, aber für die Gnade.

Gnade kommt nicht aus mir. Das Gesetz kommt aus mir. Ich will es versuchen zu halten. Werke kommen aus mir.

In dem Moment, wo der Mensch nichts mehr zu tun hat, braucht er Sicht.

Wenn der Schleier entfernt wird, können wir die Schönheit des Sohnes sehen.

Wie leben wir das gesalbte Leben (How to live the anointed life)?

ERSTENS mit Myrrhe: Im Bewusstsein, innig geliebt zu sein, weil Er so viel gelitten hat und weil man zur Braut gehört, in der Erwartung der Erscheinung des wohlriechenden Bräutigams.

ZWEITENS mit Zimt: In der Offenbarung, dass der Schleier des Gesetzes entfernt wurde, ein beständiger Wohlgeruch für Gott zu sein und konstant die Schönheit des Herrn durch die Gnade anschauend: *«Wir aber, die wir die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild.»*

Seine Schönheit wird unsere Schönheit!

Und wenn der Herr dich betrachtet, sieht Er nur schönes!

Weil, Er sieht dich durch die Augen von Christus. Sein Wohlgeruch wird dein Wohlgeruch. Du riechst für den Herrn köstlich, weil Christus köstlich riecht. Wir werden verwandelt, in dasselbe Bild, so wie Abraham und Sarah verwandelt wurden, werden auch wir verwandelt.

Nicht nur geistlich, sondern auch physisch, mit Kraft und Energie.

Gebet: Damit du die Schönheit von Jesus beim Bibel lesen sehen kannst.

Damit du siehst, wenn du liest.

«Vater wir danken dir, dass wir die Schönheit von deinem Sohn mehr und mehr erkennen. Hilf uns sie zu finden, zu suchen und aufzustöbern und dann herauszuziehen und die Schönheit dieses einen Menschen zu sehen, der schöner war als alle Menschenkinder, der ein schöner Mann war und der Herr mit ihm. Danke Jesus, dass du uns hilfst, die Augen öffnest. Unsere Augen sind gesalbt, um die Schönheit von dir zu betrachten.

Danke Herr, dass du uns führst und leitest durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Dazu ist die Salbung da, um zu verkünden das Gnadenjahr des Herrn.

Ich bete und bitte, dass Gnade eine Offenbarung wird für Tausende, die mit Gnade nichts am Hut haben, die Gnade nicht verstanden haben. Für sie soll diese Message ein Augenöffner sein wie es verheissen ist unter Loadizea. Salbe deine Augen, damit du sehen kannst.

Wir leben in der Zeitepoche von Loadizea. Die Botschaft soll hinausgetragen werden. Geöffnete Augen für das Erlösungswerk unseres lieblichen Erlösers, unseres süss duftenden Herrn.

Amen. Amen. Amen.»

Gedanken High Light:

Du bist die Gerechtigkeit Gottes in Christus Jesus.

Entscheidend ist nicht, was du im Leben hast,
sondern wen du in deinem Leben hast!

Wenn du den Zimt, das Salböl, diese Schönheit in deinem Leben hast, werden deine Blätter nicht verwelken. Das ist echtes Anti Aging.

Seine Schönheit wird zu meiner Schönheit.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Danke Jesus, dass deine Liebe und Gnade zu mir nie aufhören wird.

Ich salbe meine Augen, damit ich sehen kann.

Herr ich möchte dich sehen, die Vollkommenheit deines Werkes erkennen.

Ich möchte mehr Zimt in meinem Leben und
deine liebliche Schönheit immer mehr sehen.

Danke für die Gewissheit, dass ich auf ewig gesegnet bin.